

# Hallo liebe Eltern!

~~~~~

Mein Name ist Gülsüm Heybeli; ich werde im kommenden Schuljahr das Fach Islam unterrichten. Wie wichtig islamischer Religionsunterricht ist, wie ich meine Unterrichtseinheiten gestalten werde und worauf ich achte, möchte ich Ihnen mitteilen. Vorab möchte ich Ihnen vergewissern, dass ich meine Arbeit mit Leidenschaft tätigen werde, so Allah will.

Die Schule ist parallel mit der Familie bei der Kindererziehung von großer Relevanz. Ihre zentrale Aufgabe ist die Bildung des Menschen um seiner selbst willen. Dort sorgen die Lehrpersonen für die Erziehung der Schülerinnen und Schüler. Ihre Aufgaben sind den Kindern die Liebe zum Islam mittels Erzählens von koranischen und prophetischen Geschichten zu erwecken, die Denkfähigkeit und Persönlichkeit zu entwickeln, die Lernbereitschaft und Lernfähigkeiten zu fördern, das Selbstbewusstsein und die Selbstverantwortung zu erarbeiten usw.

Ich werde besonders darauf achten, dass ich die religiösen Inhalte altersgerecht vermittele und die Unterrichtseinheiten unter anderem spielerisch, musikalisch und medial gestalte. Also werde ich nicht nur Input geben, sondern mit den Schülerinnen und Schülern beispielsweise Rollenspiele/Spiele spielen, Plakate erstellen, Videos/Filme zeigen etc. Wesentlich für mich ist, dass ich eine positive Beziehung zu den Kindern aufbaue. Deshalb muss ich mit ihnen gut umgehen und ihnen dazu motivieren, den Unterricht zu besuchen sowie versuchen auf ihre Wünsche und Interessen einzugehen. Außerdem steht für mich das Vertrauen aufbauen und Liebe im Beruf im Vordergrund. Wenn die Schülerinnen und Schüler kein Vertrauen an mich haben und merken, dass ich nicht mit Leib und Seele unterrichte, würden die Kinder den Unterricht ungern besuchen. Ferner haben alle Schülerinnen und Schüler das Recht Fragen zu stellen. Daher werde ich als Lehrerin zusätzlich Raum für Fragen und Diskussionen lassen.

Im Folgenden werde ich zusammengefasst meine angestrebten Intentionen und Aufgaben bei der Erziehung auflisten:

1. die Erweckung der Liebe zum Islam mittels Erzählens von koranischen und prophetischen Geschichten und die ständige Beachtung der islamischen Regelungen;
2. die Entwicklung der Denkfähigkeit und Persönlichkeit bei den Kindern;
3. die Förderung und Entwicklung von Lernbereitschaft und Lernfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler;
4. die Vermittlung der Kultur der Gesellschaft und deren geistige Erbe;
5. die Entwicklung des Selbstbewusstseins und der Selbstverantwortung;
6. das Disziplinieren der Schülerinnen und Schüler durch das Einhalten von Schulvorschriften;
7. ich werde den aggressiven, kontaktscheuen und passiven Schülerinnen und Schülern mehr Interesse und Aufmerksamkeit schenken;
8. ich werde mich durch dauernde Kontaktaufnahme mit Eltern – also mit Ihnen – koordinieren, um über die Probleme der Kinder zu reden und zu versuchen, die Erziehungsmethoden zu vereinheitlichen.